



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Practische Orgelschule

Rinck, Johann Christian Heinrich

Bonn, [1818]

Anmerkungen

[urn:nbn:de:hbz:kn38-10319](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-10319)

RINK, Orgelschule 2^{ter} Theil.**Anmerkungen.**

Aus Versehen wurden in dem 1^{ten} Theile meiner praktischen Orgelschule die **Vorübungen** zum Pedalspiel vergessen; sie folgen also hierbei zum 2^{ten} Theile. Über den Gebrauch dieser Übungstücke hier einige Winke.

l	bezeichnet den linken	} Fuss.
r	 rechten	
F	 die Ferse	} des Fusses.
S	 Spitze	

Die Nummern von 1 bis 13 enthalten Übungen in der ersten Art das Pedal zu behandeln, nämlich mit abwechselnden Füßen und zwar in den Tonleitern **C** dur und **A** moll, sowohl im **Auf** als **Absteigen**, ferner, **Terzen**, **Quarten**, **Quinten**, **Sexten**, **Septimen** und **Octavengänge** — wie auch die chromatische Tonleiter.

Die Nummern 14 und 15 enthalten die 2^{te} Art das Pedal zu spielen, nämlich: abwechselnd mit der **Ferse** und **Spitze** eines und desselben Fusses.

Die Übungen von 16 und 17 zeigen wie bei der 2^{ten} Spielart ein Fuss den andern ablösen kann.

Die Nummern 18 bis 55 enthalten vermischte Übungen.

Die Nummern 56 bis 63 enthalten zweistimmige Sätze für beide Füße.

Die Nummern 64 und 65 enthalten einige **drei** und **vierstimmige Accorde**. Diese sind doch blos um besondere **Effekte** beim Orgelspielen hervorzubringen, und also nur äusserst selten und mit grosser Vorsicht anzuwenden.

Eine Stelle wie bei Nummer 66, (welche jedoch nur in der Tonart **C** dur am besten auszuführen ist,) wird: entweder aufwärts mit der Spitze des rechten Fusses — oder abwärts mit der linken Fusspitze **gestrichen**, jedoch können solche Stellen mit Hülfe beider Füße auch in der Tonart **G** und **F** dur ausgeführt werden.

Alle diese Übungen mag ein Anfänger auch in andere Tonarten von selbst leicht übertragen, nur möge er sich dabey nicht übereilen.

Der Verfasser.